

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

17.10.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 17. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Indem sowohl meine im Monat Juny l. J. an die hiesigen Steuerpflichtigen durch das Anzeige-Blatt ergangene freundschaftliche Bitte, ihre Beiträge pro 1818., doch ja der höchsten Verordnung zu Folge, pünktlich nach Vorschrift der Forderungszettel zu berichtigen, als auch die spätern freundschaftlichen Mahnungen, von einem Theil derselben, unbeachtet gelassen wurden, so bringe solches hiedurch nochmals mit dem Bemerken in Erinnerung, daß alle diejenigen, welche am Schlusse dieses Monats ihre bereits abgelaufene Steuerschuldigkeit nicht entrichtet haben, nach Vorschrift der Exekutions-Ordnung behandelt zu werden, sich gefallen lassen mögen.

Karlsruhe den 13. Octbr. 1818.

Der SteuerEinnehmer Daler.

(2) Karlsruhe. [GüterVerpachtung.] Von dem Großh. Kammergut Gottsau werden bis nächsten Montag den 19. Oct. und die folgenden Tage ohngefähr 193 Morgen Ackerfeld in halbe Morgen eingetheilt, nach dieser Eintheilung stückweise auf 6 Jahre, jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung, verpachtet. Diese Felddistrikte liegen zum Theil mit den Karlsruher und Rintheimern Gütern zusammen.

Der Anfang wird an gedachtem Montag Morgens halb neun Uhr mit dem sogenannten Lohfeld hinter dem Küchegarten gemacht, wo sich die Liebhaber einfänden und die Pachtbedingungen vernehmen können.

Karlsruhe den 12. Octbr. 1818.

Großherzogliche Domanalverwaltung Gottsau.

Badwirth Marbe hat $4\frac{1}{2}$ Morgen Acker um die Summe von 4040 fl. an Ausmäcker verkauft, welches hiermit der Markloosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. Octbr. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Hebamme Herrmann hat ein halb Morgen Acker um die Summe von 455 fl. an einen Ausmäcker verkauft, welches hiermit der Markloosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. Oct. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist ein halber Morgen Acker mit tragenden Bäumen besetzt, im Sommertrich an der Mühlburger Straße, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Ettlinger Thor ist ein Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen aus freyer Hand zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wer.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Mehrere gute weingrüne Faßvierlinge von verschiedenem Gehalt, sind billigem Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Klavier feil.] Im katholischen Schulhause dahier, steht ein Klavier zu verkaufen, wo sich die allenfallsigen Liebhaber über das Nähere zu erkundigen belieben.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße No. 18. ist ein angenehmes Logis im dritten Stock zu verleihen, bestehend in 2 tapezirten heizbaren Zimmern, ein Zimmer hintenaus, Speisekammer, Küche, Keller, und verschlossenem Holzstall, und kann auf den 23. Jan. 1819. bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer ist der mittlere Stock, bestehend in 9 Zimmern, wie auch die dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, auch Stallung für 2 Pferde, bis den 23. Octbr. oder bis den 23. Januar 1819. zu beziehen; auch sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

In dem Zimmermann Georg Markstahl'schen dreistöckigen, an der Amalienstraße an einem freien Platz sehr angenehm gelegenen Wohnhaus, ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, wovon 6 tapezirt und heißbar sind, in einer Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise, geräumigen Keller und Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, ganz oder auch theilweise zu vermieten, und kann sogleich auf den 23. Octbr. bezogen werden. Die Liebhaber wenden sich an den Curator, Bierbrauer Schnabel dahier.

In dem ehemaligen Blechner Bayerischen Hause No. 40. in der langen Straße ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in drey Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, auch sind im Hinterhaus 4 Zimmer nebst Werkstadt sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der langen Straße am Mühlburger Thor No. 128. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 heißbaren tapezirten Zimmern, Kammer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. Januar 1819. zu beziehen.

In der Akademiestraße ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Speicher und Speicherkammer, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Kronengasse ist ein Logis von 3 schön tapezirten Zimmern nebst Küche und weitem Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten, und das Nähere bei Marbe, Gastgeber zum Rappen zu erfahren.

In der Waldhorngasse bei Schmidtmeister Müller ist hintenaus ein Logis zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. Octbr. bezogen werden.

In dem Schullehrer Wagner'schen Hause sind 2 Zimmer, einzeln, mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In der neuen Herrengasse No. 23. ist der obere Stock in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, täglich zu verleihen.

Bei Zimmermann Würbs in der Akademiestraße No. 5. ist im 2ten Stock ein Logis in 2 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller ic. bestehend, täglich zu verleihen.

In der langen Straße No. 68. am Markt, sind zwey Logis zu vermieten, das untere auf den 23. Januar, das obere sogleich oder auch auf den 23. Januar; das Nähere ist bei dem Eigenthümer im Hause zu erfragen.

In der Reifischen Chaisenfabrike sind 2 Logis, eins von 4 Zimmern nebst Küche, und das andere von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und können beide auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Waldhorngasse im Haus No. 16. bey Frau Rechnungsrath Seebert, ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlage und Keller, sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. zu beziehen.

Bei der Frau Kneiding in der Erbprinzenstraße ist ein Logis im 2ten Stock mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, auf den 23. Jenner 1819. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können bis den 1. November bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 9. bei Hoflakai Rau wird der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Kammer nebst Küche, Keller und Holzplatz leer, und kann auf den 23. Oct. d. J. oder auf den 23. Januar 1819. bezogen werden.

Bei Mechanikus Abresch in der Erbprinzenstraße No. 18. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, worunter 4 heißbar sind, samt Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Jan. 1819. zu vermieten.

In der Zähringer Straße bei Küfermeister Hilß ist in seinem zweistöckigen Haus der obere Stock zu verleihen, er ist neu tapezirt, und mit allen Bequemlichkeiten versehen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Wey Hofmusikus Lindemann auf dem Hospitalplatz, ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, zwey Speicherkammern, Holzremise nebst Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Jenner 1819. zu verleihen.

In No. 32, bey der katholischen Kirche, sind zwey Zimmer für ledige Herren zu vermieten und können auf den 23. Octbr. bezogen werden.

In dem Hause No. 19. in der Waldgasse ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zum sogleichen Bezug, oder auf den 23. October zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 10. ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Octbr. zu vermieten.

Bei Baumeister Fischer in der neuen Herrengasse ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlage ic. auf den 23. Januar 1819. zu vermieten.

Bei Bäckermeister Schwandt am Mühlburger Thor ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann, sogleich oder bis auf den 23. Octbr. bezogen werden.

Bei Ludwig Dänher in der neuen Herrengasse bei der katholischen Kirche ist auf den 23. Januar 1819. im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten; im untern Stock aber sogleich ein Logis von 4 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In dem Haus des Schneidermeister Willet in der verlängerten Waldgasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. November bezogen werden.

In der Lähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Octbr. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind zwei Großh. Badische Amortisations-Cassen Obligationen, jede zu 500 fl. gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Um mehrere durch Brand verunglückte Städte und Gemeinden, mittelst früherer Zahlung der Brand-Schadens-Vergütungen im Bauen nachdrücklich zu unterstützen, ist die untenbemerkte Kasse veranlaßt, gegenwärtig Kapitalien zu 6 pCt. aufzunehmen, weswegen diejenigen, welche geneigt sind, hiezu Gelder vorzuschießen, ersucht werden, darüber zu benachrichtigen.

Die Großberzogl. General-Brand-Casse.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand 500 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung aufzunehmen, wer solche herzugeben Willens ist, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand 5000 fl. zu 6 pCt. verzinslich, gegen doppelte Versicherung in liegenden Gründen, aufzunehmen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kost- und Logisgesuch.] Ein heißbares Zimmer, ohne Bett und Möbel, wird nebst Hausmanns-Kost um billigen Preis bis Ende der Herbstferien von einem Lyceisten aus der ersten Klasse gesucht, der sich in seinen freien Stunden auch dem Privatunterricht im Hause unterziehen würde; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Schumachermeister Lanzer benachrichtigt das hochverehrliche Publikum, daß er aus der Bären-gasse weggezogen ist, und nun in der Freuens-straße No. 1. wohnt, und daß bei ihm immer vorräthige Winter- und andere Schuhe billigen Preises zu haben sind, und sich bestens empfiehlt.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum, daß er sein bisher inne gehabtes Logis verändert, und nun seine Wohnung bei Hrn. Caffetier Kölle in der Kreuzgasse, dem Darmstädter Hof gegenüber, genommen hat; er bittet, ihn wie bisher mit gutem Zuspruch zu beehren. Karlsruhe den 6. Okt. 1818.

Friedrich Felmetz, Uhrenmacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß er seine Lederhandlung, die bisher in dem Hause des Hrn. Kaufmann Bürge in der langen Straße bestand, unterm heutigen in das Haus des Herrn Maurermeisters Burkhard in der verlängerten Herrengasse No. 23. neben dem Landgraben verlegt hat, und das verlassene Logis ebener Erde, kann bis den 23. Octbr. bezogen werden, das Nähere erfährt man bei Unterschriebenem J. P. Brost.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, und alle Eigenschaften besitzt, welche man von einem Bedienten fordert, gut und schnell schreiben und rechnen, und nöthigenfalls eine Correspondenz führen kann, sucht einen Dienst, und kann entweder gleich einsteigen, oder in zu bestimmender Zeit. Das weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahren als Stubenmädchen bei einer Herrschaft gedient, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht in gleicher Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen von guter Herkunft und Erziehung, welche sich nicht nur über ihr sittliches Betragen hinlänglich ausweisen können, sondern auch in allen weiblichen Arbeiten, und selbst im Kleider- und Putzmachen für Frauenzimmer, und nöthigenfalls auch im Frisieren der Damen vollkommene Fertigkeit und Kenntniß besitzen, wünschen in der Residenz oder sonst wo, auch einzeln bei einer Herrschaft als Kammerjungfern,

oder Stubenmädchen unterzukommen, sehen aber mehr auf honette Behandlung als auf großen Lohn. Das Comptoir dieses Blattes giebt über das Nähere, auf Verlangen, Auskunft.

N a c h r i c h t.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Finanzrath Roth.

Fremde vom 12. bis 15. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Mühl, Kaufmann mit Gattin von Frankfurt. Hr. Heiligenhöfel, Kaufmann von Mainz. Im Kreuz. Hr. Renz, Obersförster mit Gattin von Gernsbach. Hr. Eisele, Kammerdiener von Bruchsal. Hr. Naaser, Reg. Quartiermeister von Weissenburg. Mad. Weber mit Familie von Stuttgart. Hr. Großmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dormer, k. k. östr. Oberlieutenant aus Ungarn. Hr. Sch. Kaufmann von Basel. Hr. Baron von Steinberg, von Offenbach. Hr. Bierneuhl, Professor von Bruchsal. Hr. Closer, Kaufmann von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Koft, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wähler, Obergerichts-Advokat von Mannheim. Hr. v. Hoffmann, k. würt. Obertribunal-Rath von Stuttgart. Hr. Rabe, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Schrader, Kaufmann von Göln. Hr. Dehenth, Kaufmann mit Familie von Heidelberg. Hr. Kopper, Kaufmann von Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Kenngott, Steuer-Kommissär von Reutlingen. Mad. Wähler mit Tochter von Wiltberg. Dlle. Bertrand von da. Hr. Wähler, Kriegskommissär von Weissenburg. Hr. Herb, Student

von Endingen. Hr. Schley und Hr. Baubissin, Studenten von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Professor Chelius von Heidelberg. Im schwarzen Bären. Hrn. Gebr. Weinböpel, Fürstl. Dettingen-Wallersteinische Hofmusici von Wallerstein. Hr. Amtmann Kaufmann von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Kuf, Bezirks-Inspector von Philippsburg. Hr. v. Beroldingen, Stadt-Kaplan von Buchen. Hr. Reih, Stadt-Kaplan von Rastadt.

Im Ritter. Hr. Dr. Keller von Ueberlingen. Im Hirsch. Hr. Kaufmann Probst von Langenau. Im goldenen Adler. Hr. Kuhle, Postexpeditor von Heidelberg. Mad. Barth von da.

In der Sonne. Hr. Pfarrer Fritsch von Durrbach. In Privathäusern. Hr. Gerhardt, Hofgärtner mit Tochter von Landau. Dlle. Köhner von Bruchsal. Hr. Hirsch, Poßkeingraveur von Stuttgart. Freytraub. Geisweiler, mit Sohn von München.

(1) Durlach. [Anzeige.] Untenbenannter kündigt an durch, daß nächsten Sonntag der 18. October, das Andenken des glorreichen Siegs der großen Völkerschlacht der Allirten bei Leipzig, aufs solenneste hier gefeyert werden wird. Alles was diese Feyer erheben kann, wird nicht ermangeln; besonders wird auch die Bewirthung gut und billig sich dabey vorfinden. Es schmeichelt sich daher eine zahlreiche Theilnahme und gefälligen Zuspruch, besonders von seinen resp. Gönner und Freunden, denen sich fortdauernd immer mehr zu empfehlen sucht
J. F. E. Bauer,
als Wirth des Kiliansbld.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Oct. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Fleischtare.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	Stb.	Pf.	z.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	11	—	zu 1 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenfleisch	10	10
Alter Kernen	11	28	11	28	12	—	bitto zu 2 kr.	—	9	—	11	Gemeines "	—	—
Weizen "	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	8	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	29	1	6	Rohfleisch "	—	—
Altes Korn	7	30	7	30	8	32	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch "	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu kr. hält	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Gersten "	6	24	6	24	6	52	bitto zu 7 kr.	2	—	—	—	Hammelfl.	9	8
Haber "	5	45	5	45	8	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	11	10
Weischkorn "	6	24	6	24	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	1	19	Dahsenunge	10	10
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	2	12	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	1 Dahsenmaul	24	—
Linsen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahsenfuß	10	15
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	1 Kalbskopf	24	24

(Wiktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 24 kr. Lichter, gegossene. 30 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.